



Zum Anbeißen, meint Macho Kenneth (Frank Geisler) in „Gatte gegrillt“ im t-raum-Theater.

Wahl zwischen leckerer Mahlzeit und gutem Sex

Briten-Komödie „Gatte gegrillt“ im Offenbacher t-raum

„Dafür hätte ich ihn geviertelt!“, ruft eine Zuschauerin spontan und erntet Zustimmung im Publikum. Lebhaft und böse ging es zu bei der Premiere der Komödie „Gatte gegrillt“ im Offenbacher t-raum-Theater. Die Empörung galt Kenneth, einem Macho, wie er im Buch steht. Selbstverliebt und egoistisch betrügt er erst seine Frau mit seiner Geliebten, später diese mit seiner Exfrau. Man könnte denken, die Männer kämen nicht besonders gut weg, doch „laut Statistik stehen die Frauen den Männern in ehebrecherischen Aktivitäten nur geringfügig nach“, ist im Programm zu lesen.

Kenneth führt eine langweilige Ehe. Hillary bietet ihm schmackhafte Mahlzeiten, an-

sonsten ist die Luft raus - im Bett läuft nichts, ständig streiten sie: „Es ist schrecklich, mit ihr zusammen zu leben, als ob man mit seiner Mutter zusammenwohnt.“ Bei der attraktiven Laura findet Kenneth, was er bei Hillary vermisst. Er macht es sich bequem zwischen beiden Frauen, je nachdem, ob er leckeres Essen oder guten Sex will.

Als Hillary misstrauisch wird, schenkt Laura der Betrogenen reinen Wein ein. Während schmeißt diese ihren Mann raus, der sich in Lauras Arme flüchtet. Bald genügt die ihm aber nicht mehr, da sie vom Kochen gar nichts versteht. Als Kenneth erneut die Nähe seiner Ex sucht, schmieden die beiden Frauen einen höllischen Plan...

Für diese Dreiecksgeschichte hat die Britin Debby Isitt reale Gattenmorde theatralisch verdichtet. Das Stück gewinnt durch raschen Wechsel kurzer Szenen an Tempo. Die Figuren sind scharf dargestellte Stereotypen, an denen jeder etwas entdeckt, das er von sich kennt. Andrea Herdt überzeugt als häusliche Ehefrau; Sarah C. Baumann schafft mit der lebenslustigen Laura das Gegenstück; zwischen beiden steht Frank Geisler als auf seinen Vorteil bedachter Chauvi. Eine bitterböse Komödie voll schwarzem Humor - teuflisch gut und wahnsinnig amüsant!

FRANZISKA EHRHARDT

Weitere Aufführungen: 20., 27. Oktober, 3. November